

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

an Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gem. § 39 Abs. 2 LGO
2001

betreffend **Kosten für Veranlagungsmanagement FIBEG**

Begründung

Der Rechnungshof stellte in seinem letzten Bericht fest, dass sich die gesamten Kosten der Vermögensverwaltung in den Geschäftsjahren 2010 bzw. 2011 bei 0,58 % bzw. 0,57 % der veranlagten Mittel bewegten. Damit lagen sie geringfügig über dem Wert des Jahres 2008 mit 0,55 %. Demgegenüber sanken die operativen Kosten für das Asset Management als wichtigste Kostenkomponente gegenüber 2008 um 5 Basispunkte. Auch der Verwaltungskostenanteil der FIBEG blieb 2011 mit rd. 3,14 Mill. EUR deutlich unter der laut Genussrechtsbedingungen festgelegten Obergrenze von 0,1 % des gesamten Genussrechtskapitals von 4.387,3 Mill. EUR. Die Kosten der Vermögensverwaltung wurden laufend überwacht und analysiert. Anfang 2012 waren 20 Asset Manager mit der Vermögensverwaltung für die FIBEG betraut, während Anfang 2008 noch 46 Manager tätig waren.

Mit 31. Oktober 2015 sind nur mehr 2,609 Mrd Euro von den 4,4 Mrd Euro aus 2002 veranlagt. Ab 2016 wird es keine Rückführung von Genussrechten mehr geben. Da der Kapitalstock 2015 ca. 60 Mio Euro Rendite bringt, darf bei weniger Kapitalstock und ähnlichem Umfeld davon ausgegangen werden, dass die 90 Mio Euro budgetierte Rendite nicht erreicht wird.

Bei derart geringen Renditen stellt sich die Frage, in welcher Relation die Kosten stehen, da die Rendite stets nach Kosten ausgewiesen wird.

Daher stellt die Gefertigte an Herrn Landeshauptmannstellvertreter folgende

Anfrage

1. Wie viele Asset Manager waren 2012, 2013, 2014 und 2015 für die FIBEG betraut?
2. Wie hoch ist in absoluten Zahlen der Verwaltungskostenanteil in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 und wie hoch wird er 2016 sein?
3. Wie hoch ist in absoluten Zahlen der Kostenanteil für das Asset Management in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 und wie hoch wird er 2016 sein?
4. Wie hoch sind die übrigen Kosten rund um die Veranlagung in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 und wie hoch werden sie 2016 sein?